

XXIII. GP.-NR
4357 /J

15. Mai 2008

Anfrage

des Abgeordneten Strache
und weiterer Abgeordneter
an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend SIVBEG

Am 29. Juni 2006 wurde eine Rahmenvereinbarung zwischen der Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für Landesverteidigung, und der SIVBEG – Strategische Immobilien Verwertungs-, Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft m.b.H. geschlossen. Inhalt dieser Vereinbarung sind die Bedingungen für die Verwertung von Liegenschaften, das Honorar bei Verwertungsaufträgen, Planungsaufträge, etc.

Die SIVBEG erhält für die Erbringung ihrer Leistung, so die Vereinbarung, im Rahmen von Verwertungsaufträgen ein marktkonformes, erfolgsorientiertes Entgelt, das nach bestimmten Grundsätzen berechnet wird. Laut Vereinbarung erhält die SIVBEG ein Basishonorar von 3 % des Nettoverkaufspreises.

Nun gibt es vom März 2008 eine „1. Änderung der Rahmenvereinbarung“ wieder zwischen der Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für Landesverteidigung, und der SIVBEG – Strategische Immobilien Verwertungs-, Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft m.b.H..

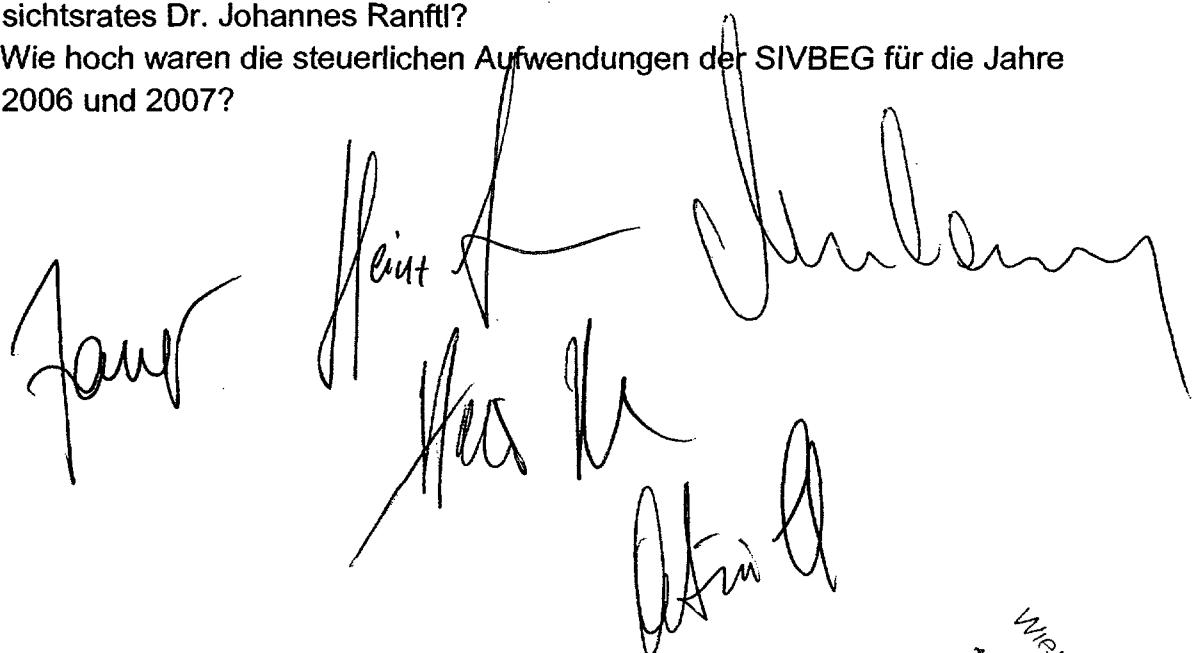
Diese Vereinbarung sieht ein Basishonorar von 4,5 % des Nettoverkaufspreises vor.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen die Vereinbarung bekannt?
2. Warum kommt es zu dieser Erhöhung um 50 Prozent des Basishonorars?
3. Sollten die Einnahmen nicht dem Bundeheer zur Mitfinanzierung der Reform zur Verfügung stehen?
4. Wie hoch waren die Einnahmen der SIVBEG im Jahr 2006?
5. Wie hoch waren die Gewinne der SIVBEG im Jahr 2006?
6. Wie viel wurde von der SIVBEG im Jahr 2006 an das BMLV abgeführt?
7. Wie viel wurde von der SIVBEG im Jahr 2006 an die BIG bezahlt?
8. Wie viel wurde von der SIVBEG im Jahr 2006 an das BMF abgeführt?
9. Wie viel wurde von den Erlösen der SIVBEG im Jahr 2006 in die Infrastruktur des BMLV und dessen nachgeordneten Dienststellen eingebracht?
10. Wie hoch waren die Aufwendungen im Jahr 2006 für den Geschäftsführer Mag. Adi Leitner?
11. Wie hoch waren die Aufwendungen im Jahr 2006 für den Geschäftsführer Stephan Weninger?

12. Wie hoch waren die Aufwendungen im Jahr 2006 für den Vorsitzender des Aufsichtsrates Stefan Kammerhofer?
13. Wie hoch waren die Aufwendungen im Jahr 2006 für den Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrates DI Christoph Stadlhuber?
14. Wie hoch waren die Aufwendungen im Jahr 2006 für das Mitglied des Aufsichtsrates Brigadier Mag. Hans Hamberger?
15. Wie hoch waren die Aufwendungen im Jahr 2006 für das Mitglied des Aufsichtsrates Dr. Johannes Ranftl?
16. Wie hoch waren die Einnahmen der SIVBEG im Jahr 2007?
17. Wie hoch waren die Gewinne der SIVBEG im Jahr 2007?
18. Wie viel wurde von der SIVBEG im Jahr 2007 an das BMLV abgeführt?
19. Wie viel wurde von der SIVBEG im Jahr 2007 an die BIG bezahlt?
20. Wie viel wurde von der SIVBEG im Jahr 2007 an das BMF abgeführt?
21. Wie viel wurde von den Erlösen der SIVBEG im Jahr 2007 in die Infrastruktur des BMLV und dessen nachgeordneten Dienststellen eingebbracht?
22. Wie hoch waren die Aufwendungen im Jahr 2007 für den Geschäftsführer Mag. Adi Leitner?
23. Wie hoch waren die Aufwendungen im Jahr 2007 für den Geschäftsführer Stephan Weninger?
24. Wie hoch waren die Aufwendungen im Jahr 2007 für den Vorsitzender des Aufsichtsrates Stefan Kammerhofer?
25. Wie hoch waren die Aufwendungen im Jahr 2007 für den Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrates DI Christoph Stadlhuber?
26. Wie hoch waren die Aufwendungen im Jahr 2007 für das Mitglied des Aufsichtsrates Brigadier Mag. Hans Hamberger?
27. Wie hoch waren die Aufwendungen im Jahr 2007 für das Mitglied des Aufsichtsrates Dr. Johannes Ranftl?
28. Wie hoch waren die steuerlichen Aufwendungen der SIVBEG für die Jahre 2006 und 2007?



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Kammerhofer', is written over the list of questions. The signature is fluid and cursive, with 'Stefan' on the left, 'Kammerhofer' in the middle, and a stylized 'er' at the end.

Wien am
15. Mai 2008